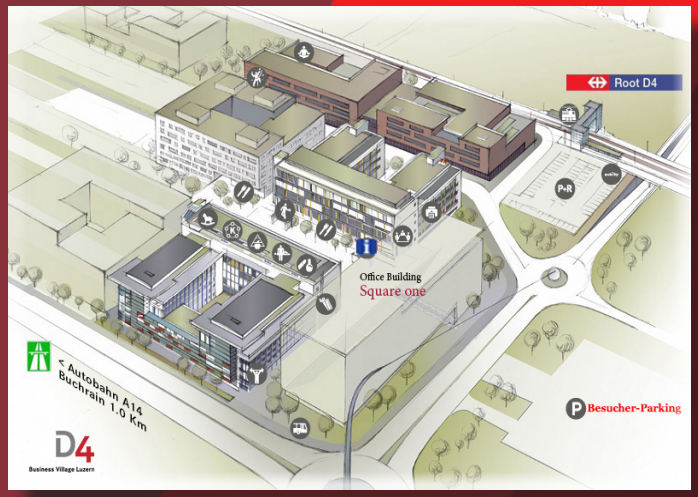
Wichtige Information

Anmeldung
Der Eintritt für diese Veranstaltung ist frei. Die Platzzahl ist beschränkt. Bitte melden Sie sich per E-Mail unter **events@d4business-village.ch** oder unter **T: +41 41 455 20 20** bis am **Montag, 30. Oktober 2017** an.

Anreise mit Bus
Linie 23 ab Hauptbahnhof Luzern bis Haltestelle D4 Oberfeld

Anreise mit Bahn
SBB ab Luzern bis Haltestelle Root D4

Anreise mit dem Auto
A14 Ausfahrt 3 Buchrain, Kantonsstrasse Richtung Ebikon, dann Richtung Root bis Root D4



D4 Business Village Luzern
Platz 4 • CH-6039 Root D4 • Switzerland
T +41 41 455 20 20 • F +41 41 455 20 21
info@d4business-village.ch
www.d4business-village.ch

D4 - Eine Initiative der Suva

Donnerstag, 2. November 2017
Ab 17.15 Uhr

D4
Business Village Luzern

Einladung zum D4 Top Event:

Wahlmanipulation mit Big Data - Ist Demokratie heute käuflich?

Hannes Grassegger, Netz-Ökonom & Reporter
Moderation: Dr. phil. René Stettler

Sehr geehrte Damen und Herren

Cambridge Analytica ist eine 2013 gegründete britische Datenanalysefirma, die mit der Hilfe von Big Data versucht Schlüsse über die soziale Stellung und politische Einstellung von Individuen zu ziehen. Cambridge Analytica nimmt dann im Auftrag ihrer Kunden über das Internet Einfluss auf das politische Klima und versucht bestimmte Zielgruppen zu manipulieren. Heute weiss man, dass die Firma hinter Donald Trumps Online-Wahlkampf und der Brexit-Kampagne steckt.

Wie werden unsere digitalen Spuren beim Einkauf mit der Kreditkarte, Google-Anfragen, “Likes” auf Facebook, Twitter oder Linkedin gespeichert und ausgewertet? Bedrohen das psychologische Mikrotargeting, die alltägliche digitale Überwachung und die sozialen Medien die freie Meinungsbildung und Demokratie? Wie gross ist die Gefahr, die von Big Data-Wahlbeeinflussung ausgeht?

Wir freuen uns, Sie zum D4 Top Event einzuladen. Unser Gastreferent ist der Ökonom und Journalist Hannes Grassegger, der sich zum Kritiker der Internetgiganten hochgeschrieben hat.

Wir laden Sie herzlich ins D4 Business Village Luzern ein. Nach dem Referat von Hannes Grassegger hat das Publikum die Möglichkeit im Rahmen des Podiumsgesprächs unter der Leitung von Dr. phil. René Stettler Fragen zu stellen und sich an der Diskussion zu beteiligen.

Bitte melden Sie sich per E-Mail unter events@d4business-village.ch oder unter Telefon +41 41 455 20 20 bis am Montag, 30. Oktober 2017 an.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Freundliche Grüsse

D4 Business Village Luzern

Donnerstag, 2. November 2017

Programm

17.15 Uhr	Begrüssungsdrink und Abgabe der Namensschilder
17.30 Uhr	Begrüssung der Gäste durch Bruno Kunz, Leiter D4
17.40 Uhr	Referat von Hannes Grassegger
18.10 Uhr	Podiumsgespräch unter Einschluss von Publikumsfragen, Moderation: Dr. phil. René Stettler
19.00 Uhr	Apéro riche
20.00 Uhr	Ca. Ende der Veranstaltung

Kurzbiografien:

Hannes Grassegger ist ein investigativer deutscher Ökonom und lebt in Zürich. Er arbeitet als Reporter für *Das Magazin* und *REPORTAGEN Magazin* (Bern). Seine Texte handeln von der Digitalisierung und wie sie unsere Art zu leben verändert. Sie erscheinen u.a. in der “Zeit”, im Magazin der Süddeutschen Zeitung sowie in der “NZZ am Sonntag”. Die Artikel wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt. 2014 veröffentlichte Hannes Grassegger sein erstes Buch “Das Kapital bin ich – Schluss mit der digitalen Leibeigenschaft!” (Kein & Aber Verlag, Zürich). Das Buch ist ein Pamphlet für die digitale Autonomie und das Eigentumsrecht an den persönlichen Daten. Kürzlich veröffentlichte Hannes Grassegger mit der grössten US-Journalismusstiftung “Pro Publica” eine Recherche zu den geheimen Facebook-Zensoren. Seither versucht sich das Unternehmen für seine Geheimgesetze öffentlich zu rechtfertigen.

Dr. phil. René Stettler ist Kulturwissenschaftler. 1994 gründete er die Schweizer Biennale zu Wissenschaft, Technik + Ästhetik. Als Moderator bringt er sein Wissen der Naturwissenschaften, der technologischen Entwicklung, brisanter wirtschaftlicher, kultureller, ökologischer und politischer Zusammenhänge in die öffentliche Diskussion ein und gibt Einblick in aktuelle gesellschaftliche Fragen. 2014 erschien sein Buch “The Politics of Knowledge Work in the Post-Industrial Culture” (Ambra Verlag, Wien / De Gruyter Verlag, Berlin). Das Ziel des Buchs ist die Darstellung einer Erkenntnistheorie über kulturelle Arbeit sowie Überlegungen zu den Möglichkeiten für handlungsorientierte Methoden für kulturelle Arbeit und deren Funktion als treibende Kraft für Bürgerdialoge und gesellschaftliche Veränderungen.